



Axel Markwardt
Berufsmäßiger Stadtrat

Fraktion Bürgerliche Mitte -
Freie Wähler / Bayernpartei,
z. Hd. des Initiators
Herrn Stadtrat Richard Progl

Rathaus

16.02.2015

Städtische Parkscheinautomaten mit Geldscheinen der zweiten Serie nicht kompatibel?

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO
Anfrage Nr. 14-20 / F 00181 von Herrn StR Richard Progl, Herrn StR Johann Altmann,
Herrn StR Dr. Josef Assal, Frau StRin Ursula Sabathil

Sehr geehrter Herr Stadtrat Progl,

über das Direktorium haben wir Ihre Anfrage vom 05.12.2014 an Herrn Oberbürgermeister Reiter zu der im Betreff genannten Angelegenheit, die ursprünglich dem Referat für Arbeit und Wirtschaft übermittelt worden war, am 22.12.2014 nun federführend erhalten; die verzögerte Beantwortung bitten wir deshalb zu entschuldigen.

In Ihrem Schreiben hatten Sie auf stellenweise auch in städtischen Objekten aufgetretene Schwierigkeiten bei Parkscheinautomaten im Hinblick auf deren Kompatibilität zu den neu ausgegebenen Euro-Geldscheinen der „Europa-Serie“ Bezug genommen und um Aufklärung gebeten, ob diese Probleme noch andauern bzw. wann mit einer endgültigen Umstellung aller in Frage stehenden Parkscheinautomaten gerechnet werden kann. Hierzu kann ich Ihnen folgendes mitteilen:

Das Immobilienmanagement des Kommunalreferates hat in den von ihm betreuten Anwesenbestand u.a. zwei Parkhäuser (Marsstraße, Occamstr), für deren technische Ausstattung u.a. mit Parkscheinautomaten die jeweiligen privaten Pächter verantwortlich zeichnen. Dem Kommunalreferat waren hier im Zusammenhang mit der Umstellung auf die neuen Euro-Banknoten keine Schwierigkeiten kommuniziert worden.

Roßmarkt 3
80331 München
Telefon: 089 233-22871
Telefax: 089 233-26057
axel.markwardt@muenchen.de

Darüber hinaus betreibt das Kommunalreferat an zwei Standorten eigenverantwortlich Parkscheinautomaten, bei denen die Lesbarkeit der neuen Euro-Banknoten der zweiten Generation von Relevanz war. Es handelt sich dabei um die beiden Tiefgaragen unter den Dienstgebäuden Ruppertstraße 7-19 (Kreisverwaltungsreferat) und Eichstätter Str. 2 (Kfz-Zulassungsstelle).

Nach Monierungen des Nutzers Ende 2013, die in der Ruppertstraße seit Erstausrüstung der TG 1998 eingesetzten sechs Parkscheinautomaten könnten die neuen 5-Euro-Scheine nicht mehr lesen, hat das Kommunalreferat das Baureferat als technischen Dienstleister sofort um eine umfassende Prüfung im Hinblick auf eine ggf. mögliche Nachrüstung bzw. einen etwaigen Austausch der Automaten gebeten. Auf Basis einer am 03.06.2014 übermittelten, detaillierten Zusammenstellung wurde das Baureferat mit Schreiben vom 17.07.2014 vom Kommunalreferat beauftragt, die nach Aussage seiner Fachsparte nicht mehr nachrüstbaren sechs Kassenautomaten in der TG des KVR einschließlich Peripherie gegen entsprechend zukunftssichere neue Modelle auszutauschen.

Der ursprünglich noch für das 4. Quartal 2014 geplante Einbau der bereits ausgelieferten Automaten musste, da er nicht im laufenden Tiefgaragenbetrieb bewerkstelligt werden kann, aufgrund im Voraus gebuchter Trau-Termine des zentralen Standesamtes und einer dabei erfahrungsgemäß hohen Tiefgaragenauslastung im Einvernehmen mit dem Nutzer KVR seitens des Baureferates auf das 1. Quartal 2015 verschoben werden; er ist jetzt konkret für Februar terminiert.

Die in der Tiefgarage der Zulassungsstelle Eichstätter Straße eingesetzten vier Parkscheinautomaten dagegen waren neuerer Bauart und deshalb software-technisch an die neuen Erfordernisse anpassbar. Die Updates zur Einführung der 5-Euro-Scheine wurden von der Herstellerfirma zeitnah aufgespielt; die Erkennbarkeit dieser neuen Banknoten ist bereits gewährleistet; das Update für die 10-Euro-Scheine ist vom Baureferat beauftragt und die Aufspielung noch für die 5. KW zugesagt.

Sämtliche 4500 in den Parkraummanagementgebieten im Rahmen des Vollzugs der städtischen Parkgebührenordnung durch das Baureferat betriebenen Parkscheinautomaten akzeptieren nur Münz-Beträge, die der Taktung (20 ct./12 Min.) entsprechen; Scheine werden nicht angenommen. Daher besteht das Problem dort nicht. Weitere in der Verantwortung der Stadt stehende Parkscheinautomaten mit dieser Problematik sind nicht bekannt, über den Sachstand bei privat betriebenen Parkhäusern, Parkplätzen oder Tiefgaragen liegen dem Kommunalreferat keine Informationen vor.

Vor dem Hintergrund dieser Ausführungen die Beantwortung Ihrer Fragen nachstehend nochmals im Einzelnen:

Frage 1:

Wie viele Parkscheinautomaten, die Banknoten annehmen, sind in der LHM aufgestellt?

Antwort 1:

Das Kommunalreferat betreibt an zwei TG-Standorten eigenverantwortlich insgesamt zehn technisch durch das Baureferat betreute Parkscheinautomaten (vgl. auch oben).

Frage 2:

Wie viele dieser Automaten sind noch nicht auf neue 5-Euro-Scheine umgestellt?

Antwort 2:

Die sechs Parkscheinautomaten in der TG des KVR waren nicht mehr nachrüstbar; ihr Austausch gegen die neuen, bereits ausgelieferten Modelle ist, wie oben ausgeführt, für Februar terminiert.

Frage 3:

Welche Gründe gibt es, warum dies noch nicht geschehen ist?

Antwort 3:

Die Ertüchtigung der Parkscheinautomaten war, wie dargelegt, nach Auftreten der Problematik beim Baureferat beauftragt worden. Da die Automaten nicht mehr nachrüstbar waren, musste ein Austausch gegen neue Modelle veranlasst werden.

Frage 4:

Wie viele dieser Automaten sind noch nicht auf neue 10-Euro-Scheine umgestellt?

Antwort 4:

Zu den sechs Parkscheinautomaten in der TG des KVR siehe oben Antwort 2. Für die vier Automaten in der Eichstätter Straße ist das Update veranlasst.

Frage 5:

Bis wann wird diese Umstellung voraussichtlich noch dauern?

Antwort 5:

In der TG Eichstätter Straße wird die Erkennbarkeit der neuen Banknoten voraussichtlich in der 5. KW, in der Ruppertstraße ab Ende Februar uneingeschränkt gewährleistet sein.

Frage 6:

Sind bei der Stadt verschiedene Modelle von Parkscheinautomaten im Einsatz, bei denen die Umstellung besser oder schlechter funktioniert?

Antwort 6:

In der Eichstätter Straße sind lt. Baureferat Modelle einer anderen Firma als in der Ruppertstraße im Einsatz. Ein Update auf geänderte Banknoten-Designs ist künftig bei beiden Typen gleichermaßen möglich, bei den jetzt im KVR auszutauschenden, alten Automaten war dies aufgrund ihres hohen Alters und heute völlig veränderter Hard- und Software-Erfordernisse nicht mehr möglich.

Es wird um Kenntnisnahme vorstehender Ausführungen gebeten; die Angelegenheit ist damit abgeschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Axel Markwardt
Kommunalreferent